

Dank

Dieses Buch entstand insbesondere aus den Arbeiten im transdisziplinären Forschungsprojekt »Aus der Nische in die Gesellschaft: konsumrelevante soziale Innovationen«, welches von 2020–2024 am Zentrum für Nachhaltige Entwicklung und Umwelt (»Centre for Development and Environment, CDE«) an der Universität Bern durchgeführt wurde¹. Das Buch wäre nicht realisierbar gewesen, wenn wir dabei nicht von verschiedenen Seiten unterstützt worden wären.

Unser größter Dank gilt all den engagierten Menschen in den verschiedenen Initiativen, mit welchen wir in Austausch treten durften (vgl. Kapitel beteiligte Nachhaltigkeitsinitiativen). Sie haben sich für uns Zeit genommen, ihr Wissen und ihre Erfahrungen in Gesprächen mit uns zu teilen und unsere Textentwürfe zu korrigieren und zu ergänzen. Durch ihre Rückmeldungen wurden wir ermuntert und motiviert, das Buch bis zu seiner Publikation voranzubringen. Ganz herzlichen Dank für die lehrreiche Zusammenarbeit!

Auch bedanken möchten wir uns bei den Personen, welche im Rahmen des Projektforums das Projekt begleitet haben. Sie gaben uns zu verschiedenen Projektzwischenritten Rückmeldung und teilten ihre Kenntnisse der Initiativenlandschaft in der Schweiz mit uns. Wir möchten uns hier namentlich bedanken bei Sanna Frischknecht und Matthias Gunsch von der Genossenschaft Warmbächli, Matthias Probst von der Initiative »meh als gmües«, Heinrich Lüthi von VESE, Jana Honecker von der Initiative »Share & Repair«, Patricia Matzdorf und Ingrid Fumasoli vom One Planet Lab des WWF Schweiz, Manuel Lehmann von Thinkpact Zukunft, Holger Hofmann-Riem vom DifferenceLab und Andreas Hauser von der Sektion Ökonomie des Schweizerischen Bundesamts für Umwelt.

1 https://www.cde.unibe.ch/forschung/projekte/aus_der_nische_in_die_gesellschaft_konsumrelevante_soziale_innovationen/index_ger.html

Das Projekt und das Buchprojekt wurde durch die Stiftung Mercator Schweiz im Rahmen der Forschungsförderung Nr. 2019–3465 finanziell unterstützt. Dank dieser finanziellen, aber auch der anerkennenden Unterstützung, die wir durch die Stiftung erhalten haben, wurde es überhaupt erst möglich, unsere Forschung und unser Buchvorhaben umzusetzen.

Erste Vorarbeiten zum Buch entstanden zudem im Rahmen des Projekts »Analyse von freiwilligen Angeboten und Initiativen mit Bezug zu suffizientem Verhalten«, (2017–2018) welches durch Energieforschung Stadt Zürich (FP-1.18) gefördert und gemeinsam mit der Stiftung Risiko Dialog Schweiz durchgeführt wurde². Auch hier möchten wir uns für die wertvollen Inputs und inspirierende Zusammenarbeit bei Matthias Holenstein und Verena Mack von der Stiftung Risiko Dialog herzlich bedanken.

Während der Arbeiten zu diesen beiden Forschungsprojekten durften wir verschiedene studentische Arbeiten begleiten, aus welchen wir Hinweise und Informationen schöpfen konnten. Vielen Dank an alle Studierenden, welche sich jeweils mit großem Interesse und Einsatz verschiedenen Fragestellungen rund um die Verbreitung sozialer Innovationen nachhaltigen Konsums widmeten.

Aus dem Austausch mit unseren Mitautorinnen und Mitautoren gewannen wir nicht nur fachliches Wissen, sondern auch eine hinreichende Sicherheit, uns auf für uns fachfremde Themen einzulassen. Vielen Dank für die fruchtbare Zusammenarbeit!

Nicht zuletzt möchten wir uns bei Jan Wenke für das sorgfältige und hilfreiche Lektorat bedanken, welches dem Buch den notwendigen sprachlichen Schliff verpasste.

Wir hoffen, wir konnten mit diesem Buch durch das Aufbereiten, Aggregieren, Zugänglichmachen und Teilen von Wissen und Erfahrungen, wie Nachhaltigkeitsinitiativen Herausforderungen auf dem Weg der Etablierung und Verfestigung meistern, zu Nachahmung inspirieren und zu Unterstützung von Initiativen animieren und so einen kleinen Beitrag zu einem Wandel in eine nachhaltigere Zukunft leisten.

Stephanie Moser & Christoph Bader

2 https://www.cde.unibe.ch/forschung/projekte/nachhaltige_soziale_innovationen_und_graswurzelbewegungen/index_ger.html

